

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Hoftheaterbrand in Karlsruhe am 28. Februar 1847

Giavina, E.

Karlsruhe, 1847

Frln. Friederike Tauber von hier

urn:nbn:de:bsz:31-31774

ihr: „Lieber todtfallen, als hier lebendig verbrennen!“
Damit that ich meinen Sprung, und ich hörte sie noch
ausrufen: „Ach Gott, meine vier kleinen Kinder!“

Frln. Friederike Tauber von hier.

Meine Schwester Luise ist Angestellte des Theaters.
Die Eigenschaft als solche ruft sie stets frühzeitig in die
Garderobe, die sich oben neben dem Portal befindet,
und wo ich ihr gewöhnlich aushelfe.

Am Abende des 28. Februar waren meine Schwe-
ster und ich schon um halb 4 Uhr in der Garderobe.
Bald nach halb 6 Uhr kam ein kleiner Knabe und sagte,
es brennt in der Hofloge. Eilends ging ich auf die
Bühne und sah die Hofloge in hellen Flammen. Ich
wollte nach einander zu mehreren dort befindlichen wat-
tirten Doppelthüren hinaus, konnte aber, obgleich uns
bekannt ist, daß sie nicht zum Schließen eingerichtet sind,
dieselben nicht öffnen, und sah mich daher genöthigt, in
des Hrn. Intendanten Zimmer zu gehen, die Fenster zu
öffnen und um Hülfe zu rufen. Knobloch holte mich
mit einer Leiter vom Fenster. Alle Angestellten beim
Theater waren schon aus dem Gebäude, nur meine
Schwester befand sich noch darin. Ich klagte dies meh-
reren im Hofe befindlichen Herren, bei denen auch ein
Kaminfeger war, und bat sie, mit mir um das Thea-
tergebäude herumzugehen und meine Schwester zu retten.